

BGer 8C 525/2015 vom 1. Oktober 2015

Bundesgericht, 2015-10-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_525_2015

FR: TF 8C 525/2015 du 1 octobre 2015

IT: TF 8C 525/2015 del 1 ottobre 2015

Regeste

Sozialhilfe | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Volltext

Bundesgericht I. sozialrechtliche Abteilung 01.10.2015 8C 525/2015 (8C_525/2015)

Tribunal fédéral Ire Cour de droit social 01.10.2015 8C 525/2015 (8C_525/2015) Tribunale

federale I Corte di diritto sociale 01.10.2015 8C 525/2015 (8C_525/2015)

Sozialhilfe | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C_525/2015

Urteil vom 1. Oktober 2015 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter

Maillard, als Einzelrichter, Gerichtsschreiberin Hofer. Verfahrensbeteiligte 1. A. _____,

2. B. _____, vertreten durch A. _____, Beschwerdeführer, gegen 1. Fürsorgebehörde

C. _____, vertreten durch Rechtsanwalt Alois Kessler, 2. Regierungsrat des Kantons

Schwyz, Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz, Beschwerdegegner. Gegenstand Sozialhilfe,

Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Schwyz vom 15.

Juni 2015. Nach Einsicht in die Beschwerde vom 17. Juli 2015 (Poststempel) gegen den

Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Schwyz vom 15. Juni 2015 und das

Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege, in die Verfügung vom 7. August 2015, mit welcher

das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege infolge Aussichtslosigkeit abgewiesen und die

Beschwerdeführer zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert 14 Tagen seit Empfang

der Verfügung aufgefordert wurden, in die Verfügung vom 9. September 2015, mit welcher

A. _____ und B. _____ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer

Nachfrist bis zum 21. September 2015 verpflichtet wurden, ansonsten auf das Rechtsmittel

nicht eingetreten werde, in Erwägung, dass die Beschwerdeführer den Vorschuss auch

innerhalb der Nachfrist nicht geleistet haben, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG

im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde

nicht einzutreten ist und die Beschwerdeführer nach Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG

kostenpflichtig werden, erkennt der Einzelrichter: 1. Auf die Beschwerde wird nicht

eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.- werden den Beschwerdeführern auferlegt.

3. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz

schriftlich mitgeteilt. Luzern, 1. Oktober 2015 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts Der Einzelrichter: Maillard Die Gerichtsschreiberin:

Hofer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.